

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche und Liebliche Lieder, welche Der Geist des Glaubens durch D. Martin Luthern, Johann Herman[n], Paul Gerhard, und andere seine Werckzeuge, ...

Luther, Martin
Heermann, Johann
Gerhardt, Paul

Berlin, 1732

VD18 13155946

Um wahre Erleuchtung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205640)

selbst deinen Sabbath oder Ruhe: Tag in uns und habe dein Werk in unsern Herzen, daß wir dir gefällig seyn in Zeit und Ewigkeit, Amen.

Um wahre Erleuchtung.

Du Glanz der Herrlichkeit und Ebenbild des Göttlichen Wesens, Jesu Christe du Licht der Welt, wie kan ich dir nachfolgen, damit ich das Licht des Lebens habe, wo du mich nicht selbst erleuchtest? Meines Herzens Finsterniß ist groß und dick, daß ich dein helles Licht durch nicht erblicken kan, es sey denn, daß du meine Unwissenheit und Irrthümer vertrieben, welche bey allem Ruhm der Religion doch oft sehr groß unter den Menschen sind: Darum führe mich aus dem dunkeln Kerker meiner eignen Einbildungen an das helle Licht deiner Gnade, u. eröffne mir das Verstandniß, daß ich die Schrift verstehe und recht gebrauchte. Vertreibe alten Nebel der Ansechtungen, Begierden und Verwirrungen, damit du in deinem Tempel selbst ungehindert lehren könnest, was recht ist. Sey mein Meister und Herr, daß du mich in alle Wahrheit leitest, wie du durch deinen Geist zu thun versprochen hast. Aber laß mich auch hören, wenn du Herr redest, daß ich dir folge, und deinem Wort,

welches Wahrheit ist, nicht widerspreche. Glosse mir, als einem unmündigen Kinde, deine himmlische Weisheit ein, und leuchte durch dein Wort und Geist mächtig in meinem Herzen daß ich nicht irrschele noch falle. Schenke mir aus Gnaden den rechten Unterscheid zwischen Böse und Guten, jenes zu verwerffen, dieses aber zu ermählen. Hilf mir aus allem Zweifel, Muth, Irrthum und falschen Wege allezeit an deine göttliche Bahn, darauf auch die Ehren nicht irren, wo du Lehre mich genau auf deine göttliche Wirkungen in meiner Seele acht haben, daß ich deine süße Heilens Stimme, o mein Herland, kennen lerne, und von einer fremden wohl unterscheiden. O du ewiges Wort des Vaters, mache mit dein Wort süßer als alles. Segne mir alles Mittel die mich zu dir, meinem Propheten, führen und wehnen. Laß dein Prophetisches Wort mir den hellen Tag und dich den Morgenstern selber bringen, dein heilsamer Rath, dein Gebot, dein göttlicher Wink, dein freundlicher Zuspruch sey mir allezeit lebendig und empfindlich, bevor aus Zeit der Noth, wenn mir aller Trost verschwindet. Lasse mir nicht mehr zu nach meinem Rath zu wandeln, gib mir nicht zu Straffe dem eigenen Gutdünken meines Herzens

über
dung
ledig
nach
Woh
mich
auf
zu m
Licht
Sch
men
Klar
des.
Dur
meir
sich
Kern
Lieb
Welt
will
dein
Zeug
derf
auch
und
Ges
mei
zu p
gute
sey.
han
sche
Her
Wil
den
helle
lich
mich
auch
zu er
durd
und
gung
Ver
ang
des
ich e
in d